ARAPURAN® 2K 208

Schallschutzgeprüfter Türzargenschaum B2

Produktbeschreibung
Zweikomponentiger Polyurethanschaum. Die chemische Reaktion erfolgt durch die Härterkomponente, welche sich im Inneren der Dose befindet. Verpackung: Aerosoldose mit Kunststoffventil. FCKW, HFCKW und HFKW frei.

Eigenschaften
- 2K-Montage-Schaum
- beste Wärmedämmung: λ = 0,026 W/mK
- beste Schalldämmung: 60 dB
- sichere und schnelle Aushärtung, dadurch schnelles Weiterarbeiten möglich
- schneidbar schon nach wenigen Minuten
- nach ca. 30 Min. entspreizbar
- nach ca. 90 Min. belastbar
- beste Formstabilität
- wärmedämmend
- hohe Druck- und Zugfestigkeit
- feinporige Schaumstruktur
- unbedenklich im ausgehärteten Zustand
- druck- und spannungsfreies Aushärten
- Ausbeute: ca. 10 Liter Dose (400 ml)
- alterungsbeständig – jedoch nicht UV-beständig.
- frostresistent

Exzellente Haftung auf einer Vielzahl von gängigen Bauuntergründen, einschließlich Holz, Faserzement, Porenbeton, Beton, Mauerwerk, Putz, XPS, sowie Metallen und vielen Kunststoffen. Ideal für Anwendungen, die starke und dauerhafte Verbindungen erfordern.

Anwendungsbereiche:
Verkleben und Dämmen von Fensterbänken, Dachgeschoßausbau, Türen, Trennwände, Fertigteilwände, Innentürzargen, Rollladenkästen, Klima- und Lüftungsbau, Duschtassen, Badewannen, Rohrleitungen, feuchtigkeitsempfindliche Bereiche, Bereiche mit hohen Festigkeitsanforderungen

Geeignete Untergründe und Werkstoffe
Beton, Putz, Holz, Mauerwerk, Porenbeton, Ziegeln, Backstein und Klinker, Stein, Gipskartonplatten, Holzfaserplatten, div. Kunststoffe (z.B. PVC), diverse Metalle, EPS, XPS und diverse andere Dämmstoffe, Hartschaumplatten, Keramik, Fliesen

Substrate mit bedingter Haftung oder Wechselwirkungen
PE, PP, PTFE, ölige/fettige Untergründe, Gips, Teer, Bitumen, Silikon, korrosionsgefährdete Metalle, einige Pulverbeschichtungen, Trennmittel

Lieferform
Verpackungseinheit: 12 Dosen pro Karton
Dose: 400 ml
Inklusive Einweghandschuhe
Lagerung stehend und kühl, da sonst das Ventil verkleben kann.
Höhere Temperaturen verkürzen die Lagerzeit.
Schaumfarbe: grün

Verarbeitungshinweise
Die Substrate müssen sauber, frei von Trennmitteln und ausreichend tragfähig sein. Fett, Öl sowie lose Bestandteile (z.B. Staub) sind vor dem Schäumen gründlich zu entfernen. Zur Verbesserung der Haftung wird für gipshaltige Oberflächen die Verwendung einer geeigneten Grundierung empfohlen. Die Substrate nicht vorfeuchten; auch zu hohe Untergrundfeuchtigkeit vermeiden. Die chemische Reaktion erfolgt durch den integrierten Härter und würde durch zu viel Feuchtigkeit die Schaumqualität negativ beeinflussen. Angrenzende Flächen abdecken, um Verunreinigungen zu vermeiden. Alle Vorbereitungen abschließen, bevor mit dem Schäumen begonnen wird. Kappe entfernen. Den Propeller am Dosenboden etwa 5-mal im Uhrzeigersinn drehen, um den Innenbehälter mit der zweiten Komponente zu öffnen. Anschließend die Dose mit dem Ventil nach unten etwa 15-mal kräftig schütteln. Den beiliegenden Adapterschlauch aufschrauben. Eine gründliche Vermischung des Schauminhalts ist entscheidend: Der Schaum muss eine gleichmäßig grüne Farbe haben. Ist dies nicht der Fall, den Propeller erneut drehen und nochmals schütteln. Nach dem Mischen der beiden Komponenten sofort mit dem Schäumen beginnen, da nur wenige Minuten Verarbeitungszeit zur Verfügung stehen, bevor der Schaum auch in der Dose aushärtet. Verarbeitungszeit nach dem Aktivieren (Drehen des Dosenbodens) 6 bis 7 Minuten. Während der Verarbeitung kann die Dose spürbar warm werden, da 2K-PU-Schäume bei der chemischen Reaktion Wärme entwickeln. Die Dose darf daher beim Aktivieren nicht über 25 °C warm sein. Sicherheitshinweis: Wird der gemischte Schaum nicht entnommen, kann dies zu Überdruck und Berstgefahr führen. Außerdem kann der reaktionsbedingt ansteigende Innendruck das Öffnen des Ventils verhindern und den Austritt des Schaums blockieren. Niedrige Temperaturen verlängern die Aushärtezeit. Die Temperatur sollte während der ersten 24 Stunden nicht unter 0°C fallen. Bauteile, die empfindlich gegenüber Verformungen sind, müssen bis zur vollständigen Aushärtung des Schaums ausreichend gestützt werden. Die auszuschäumenden Fugen sollten zwischen 5 mm und 25 mm liegen.
Ergänzende Hinweise zur Montage von Türzargen: Vor der Installation müssen die Türzargen ausreichend akklimatisiert werden, da Zargen aus Holzwerkstoffen feuchtigkeitsempfindlich sind. Während der Montage und der Aushärtungszeit des Schaums sollte die relative Luftfeuchtigkeit unter 60 % liegen. Bei Fugenbreiten von mehr als 15 mm wird empfohlen, diese beispielsweise durch das Einsetzen einer Aufdoppelung zu reduzieren. Dies ist insbesondere bei besonders breiten, besonders hohen und schweren Türen sowie bei oberflächenbündigen Türen sowie bei Türen mit Sichtfugen zu berücksichtigen. Die Montagehinweise des Zargenherstellers sind unbedingt einzuhalten.
Für den Fall, dass sich das Drehrad am Dosenboden von der Dose lösen sollte, gilt besondere Vorsicht beim Wiederaufsetzen, da es dabei zu plötzlichem, explosionsartigem Schaumaustritt kommen kann. Sicherheitshalber wird empfohlen, die Dose ohne Aktivierung leer zu schäumen und den Schaum zu entsorgen. Damit ist die Gefahr von plötzlichem Schaumaustritt gebannt. Anschließend kann mit einer neuen Dose weitergearbeitet werden.
Bei der Verarbeitung Handschuhe tragen, da der frische Schaum stark klebt und nach Härtung nur noch mechanisch entfernt werden kann. Schutzbrille tragen. Frische Schaumspritzer mit ARAPURAN RC 500 entfernen. Ausgehärteter PU-Schaum kann nur mechanisch entfernt werden.

ARAPURAN® 2K 208

Schallschutzgeprüfter Türzargenschaum B2

Technische Daten

Eigenschaften	Wert
Brandverhalten; DIN 4102-1	B2
Verarbeitungstemperatur Dose min./max.	+10 bis +25 °C
Verarbeitungstemperatur Dose optimal	+15 bis +25 °C
Verarbeitungstemperatur Umgebung min./max.	+5 bis +35 °C
Verarbeitungstemperatur Umgebung optimal	+15 bis +25 °C
Ausbeute freigeschäumt (20 °C/65 % RLF) EN 17333-1	ca. 8 bis 10 Liter / 400 ml Dose
Hautbildezeit (20 °C/65 % RLF)	ca. 9 Minuten
Schneidbar bei Strangstärke 2 cm (20 °C/65 % RLF)	ca. 15 Minuten
Entspreizbar nach (20 °C / 65 % RLF)	ca. 30 bis 45 Minuten
Vollständig ausgehärtet nach (20 °C / 65 % RLF)	ca. 120 Minuten
Formstabilität (20 °C / 65 % RLF); EN 17333-2	± 10 %
Temperaturbeständigkeit	-40 bis +90 °C
Rohdichte	ca. 40 - 45 kg/m³
Druckfestigkeit bei 10 % Kompression (EN 17333-4)	ca. 115 kPa
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,026 W/mK
Schalldämmmaß $R_{st,w}$ (EN ISO 10140)	60 dB
Lagerfähigkeit bei max. 25 °C	12 Monate

Abschließende Hinweise

Hinweise zur Entsorgung siehe Sicherheitsdatenblatt und Produktetikett. Weitere Hinweise und Details zur Produktsicherheit sind dem Sicherheitsdatenblatt und dem Produktetikett zu entnehmen. Aktuelle Sicherheitsdatenblätter und weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie unter www.ara-chemie.de. Die in diesem Merkblatt enthaltenen Angaben zu unseren Produkten und deren Anwendungsgebieten beruhen auf den bei uns vorliegenden Kenntnissen und Erfahrungen. Sie werden nach bestem Wissen gemacht, sind aber allgemeiner Natur und können nicht alle in der Praxis vorkommenden Einflussfaktoren und Einsatzbedingungen berücksichtigen. Die Anwender unserer Produkte müssen deshalb vor deren Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und die rechtliche Zulässigkeit für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Wir gewährleisten, dass unsere Produkte den aktuellen Produktbeschreibungen entsprechen. Für eine bestimmte Verwendungseignung, ein bestimmtes Arbeitsergebnis oder bestimmte Eigenschaften der Produkte haften wir jedoch nur, wenn dies ausdrücklich schriftlich zugesichert wurde. Jede weitere Gewährleistung ist ausgeschlossen. Wir behalten uns das Recht auf Änderungen an unseren Produkten, deren Beschreibungen und Spezifikationen vor. Bezüglich der Gewährleistungsansprüche des Kunden und unserer entsprechenden Gewährleistungspflichten verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Stand: 2026-04 – Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

ARA Chemie GmbH • Weiershagener Straße 18 • 51674 Wiehl • Deutschland
Tel. +49 2262 – 717170 • E-Mail: info@ara-chemie.de • Internet: www.ara-chemie.de